

Technische Unterlagen

Schauplatz International
„Egoisten“

Stand: 23.02.2017



Kontakt- und Ansprechpartner:

Schauplatz International

Ziegelackerstrasse 10

CH-3027 Bern

info@schauplatzinternational.net

www.schauplatzinternational.net

Produktion:

Albert Liebl

albert@schauplatzinternational.net

+41 79 894 26 27

+49 178 690 77 16

Technische Leitung:

Stephan Müller

temeritasm@hotmail.com

+49 162 607 09 73

+41 767 467 176

Hinweis

Alle Veränderungen dieser Bühnenanforderung, welche von der Spielstätte angedacht bzw. durchgeführt werden soll, müssen mit der Technischen Leitung der Gastspielgruppe abgesprochen werden.

Mitreisende Personen

Performance:

Darsteller/in: Franziska Dick, Helga Brekkan

Musiker/in: Caspar Brötzmann, Martin Lorenz, Anna-Lisa Ellend, Albert Liebl

Techniker:

Technische Leitung & Licht: Stephan Müller

Video und Ton: Demian Jakob

Weitere Personen:

Kostümbildnerin: Diana Ammann

Anzahl der mitreisenden Personen: 9 Erwachsene

Transport und Parkplatz

Die Anlieferung des erforderlichen Materials erfolgt in der Regel mit zwei Fahrzeugen:

Das Bühnenbild:

Wird in einem 3,5t Transporter mit Ladebordwand transportiert.

Der Transporter wird extern für den jeweiligen An- und Abreisetag von der Gruppe angemietet.

Transportermaß: 2,2m x 2,9m x 6,1m (BxHxL).

Das Bühnenbild wird auf 5 Transportwagen angeliefert,

Jeweiliges Gewicht: 130 Kg.

Jeweiliges Maß: 1,1m x 2,1m x 1,4m (BxHxL).

Ein ebenerdiges Be- und Entladen, sowie Verfahrmöglichkeiten und Durchgänge innerhalb des Gastspielhauses, sollten an die Maße der Transportwagen angepasst sein.

Instrumente, Kostüme und Gemälde:

Werden in einem zweiten 3,5t Transporter ohne Ladebordwand transportiert.

Ein Parkplatz für einen Kleintransporter und ein Anhängerabstellplatz in Theaternähe sollte vom Theater gestellt werden.

Transportermaß : 2m x 2m x 5m (BxHxL).

Gesamtgewicht des Bühnenbildes, Instrumente, Bilder und Gemälde: ca. 1,6 Tonnen.

Kurze Beschreibung

Ein Musiker steht auf der Bühne und spielt ein etwa 10 minütiges sehr lautes Gitarren-Solo, optisch eingerahmt in einer Videoprojektion. Danach bewegt sich eine Schauspielerin im nun leeren und beleuchteten Bühnenraum und betrachtet die weissen Wände etwa 30 Minuten lang, hier nimmt sie mittels eines Messers einen Fisch aus. Parallel zur Darbietung zeigt eine funkferngesteuerte Kirchen-Liedanzeige Textnummern an, welche in einem an die Zuschauer ausgegebenes Textbuch nachgeschlagen werden können. Später betritt eine Sprecherin die Bühne und erzählt etwas über die Protagonistin in schwedischer Sprache. Parallel kommt es zu einer erneuten Videoprojektion. Daraufhin befinden sich Gemälde auf der Spielfläche und drei Musiker spielen anbei ein 30- minütiges Musikstück.

Technische Eckpunkte

Videoprojektion auf gesamte Szenenfläche

Einsatz einer Kirchen-Liedanzeige

Weisser Tanzboden

Zwei offene kurze Umbaupausen, jeweils etwa eine Minute, bei geschlossenem Vorhang

Auf- und zuziehbarer Vorhang zwischen Szenenfläche und Zuschauertribüne

Sehr laute Live- Gitarrenmusik zu Beginn, Ohrstöpsel notwendig

Normal laute Live- Musik von 3 Musikern in Format eines Konzertes zum Ende des Stücks

Maße

Szenenflächenmindestmaß: 7m x 9m x 5m (TxBxH)

Szenenflächenmaximalmaß: 12m x 12m (TxB). Auch größere Spielflächen sind anpassbar.

Abstand erste Reihe Zuschauer zum aufziehbaren Vorhang vor Spielfläche: Fluchtwegbreite

Mindesttiefe, untere Sichtlinie der Zuschauer zur hinteren Wand der Szenenfläche: 6 Meter

Zeiten (Anlage: Möglicher Zeitplanvorschlag beachten)

Dauer der Veranstaltung: ca. 90 Minuten

Technische Einrichtung: 1 Tag a 8-12h

Ausladezeit Bühnenbild: 1h

Lichtaufbau: ca. 2h

Lichtfokus: ca. 2h

Bühnenbildaufbau ca. 3 h

Tonaufbau: ca. 2h

Soundcheck: ca. 2h

Abbau Bühnenbild und Verladen: 3h

Zeiten variieren stark von den örtlichen Gegebenheiten und vorhanden Personal

Benötigtes Personal

Einrichtungs- und Aufführungstag jeweils:

1x Technische Hausleitung (am Einrichtungstag zwingend erforderlich)
1x Tontechniker/in (nur Einrichtungstag)
1x Lichttechniker/in (nur Einrichtungstag)
1x Bühnentechniker/in
Arbeitszeit am Einrichtungstag 8-12h
Arbeitszeiten an Aufführungstagen max. 8h

Abbau nach letzter Show und Verladen:

2x Bühnentechniker/in
Arbeitszeit etwa 3h

Fußboden/Belag der Szenenfläche

Weisser Tanzboden beginnend hinter Vorhanglinie

Tribüne

Maximal eine ebenerdige Stuhlreihe
Reihen in min. 20cm Stufung
Stühle müssen verhakbar sein

Ton- und Lichtregie

Mittig oder Halbseitig zur Spielfläche, min. 1,5 Meter erhöht. Stets mit freiem Blick auf Szenenfläche, auch bei vollbesetzter Tribüne

Aushänge

Schwarzer, aus der Mitte auf- und zuziehbarer Vorhang zwischen Tribüne und Spielfläche.
Links und rechts davor ggf. ein Schal in gleichen Farbton und Material, keine Soffitte.

Bühnenbild

Stellt das Gastspielhaus:

Schwarzer, auf- und zuziehbarer Vorhang zwischen Tribüne und Spielfläche
Ggf. Schal für die Seiten, vor den Vorhangtaschen
Werkzeug für Aufbau (Akkuschrauber).
Einen Kuhfuss
Einen Hammer
25x Bühnengewicht, um die Stellwände gegen Kippen zu sichern. Gewicht min. 10Kg
3x Bodenbrett (Hund)
2x Moltonstücke zum Abdecken der Instrumente, etwa 2x2m

Bringt die Gruppe mit:

50x Weisses Wandelement, 1,22m x 2m x 0,1m (BxHxT), auf Wagen
Verbindungszubehör
Farbstreifen zum Verkleben der Spalten zwischen den Wandelementen
15x Gemälde in diversen Größen von 0,25m x 0,3m bis 2,2m x 1,8m
Einen Folienspiegel ca. 1m x 1,2m
Tote Süßwasserfische in Kühlbox
Holzstab mit vergoldeter Spitze
Ein finnisches Jagdmesser

Lichttechnik

Ein Lichtplan ist vorhanden und kann jeweils an die Spielstätte angepasst werden. Die Anforderungen können dem jeweiligen Theater unter Rücksprache in bestimmten Maße angepasst werden.

Stellt das Gastspielhaus:

Lichtsteuerpult mit mindestens 24 Kanälen, abspeicherbare Cues, Dimmerkurven anpassbar, direkte Faderbank für 24 Kanäle.
Geeignete Dimmer
2x Fluter für Einlass- und Auslassituation, gehangen
4x Fluter, asymmetrisch
18x PC 1kW oder Fresnel 1kW, gehangen
4x Fresnel 2kW oder PC 2kW, gehangen
1x Signallicht für Bedienung des Vorhangs oder alternatives Verfahren, dass sich vor Ort bewährt hat, Ansteuerung von Technikregie
1x Einfacher Stromanschluss, Position Bühnenrückwand für Liedanzeige
Filter 202
Filter 114

Bringt die Gruppe mit:

Kirchen-Liedanzeige mit Funkfernbedienung

Videotechnik

Stellt das Gastspielhaus:

Beamer ab 6000 ANSI-Lumen, guter Schwarzwert, Shutter
Weitwinkelobjektiv, Fernbedienung, Gerät wird gehangen

Tontechnik

Stellt das Gastspielhaus:

Für den Saal geeignete Beschallungsanlage zur Beschallung der Tribüne mit

5.1 Lautsprecheranordnung, je nach Raum mögliche Delaylinien

Digitales Tonmischpult Yamaha CL1, Midas Pro 2 oder ähnlich

Integrierte oder externe Effekte: Pitch, Hall, Chorus

Integrierte Delay- Möglichkeit pro Kanal

4x Neumann KM 184 oder ähnlich, davon 3x gehangen über Szenenfläche und 1x auf Stativ

1x Shure SM57, auf Stativ

1x AKG d112, auf kleinem Stativ

2x Handsender Sennheiser e856 oder ähnlich

1x Stereo DI Box und Anschlussmöglichkeit für Stereo-Klinke 3,5mm

1x Einfacher Stromanschluss, Position: Rechte Seite Bühne, für Gitarrenverstärker des Musikers

1x Einfacher Stromanschluss, Position: Spielort der 3-köpfigen Musikgruppe

Genügend Gehörschutzstöpsel für alle Zuschauer an allen Aufführungstagen

1x Verstärker Marshall Super Lead, auch Plexi genannt

2x Lautsprecherbox Marshall JCM 900 Lead

1x Stativ und Mikrofonklemme, jedoch ohne Mikrofon

2x Klinkenkabel 6,3mm, ca. 5m Länge

Bringt die Gruppe mit:

Diverse Effektgeräte und Kabel für die Musiker

1x E- Gitarre

1x Lap-Steel Guitar

1x Violine

1x Fender Rhodes

1x Vibraphon

1x Jagdhorn

1x Bambusspiel

1x Beckenständer mit Ride- Crashbecken

2x kleine Gitarrenverstärker

1x Mittlerer Gitarrenverstärker

Diverses Zubehör für die Musiker

Künstlergarderoben

Für 6 Personen

Die Garderoben müssen sauber und beheizt sein

Zugang zu warmen Duschen mit sauberen Handtüchern

Stühle und Tische, beleuchtete Spiegel

wenn möglich: ein Sofa

Kühlschrank

Bügeleisen mit Dampffunktion

Bügelbrett

Sonstiges

Fische:

Wir freuen uns über Informationen und Hinweise zur möglichen Verfügbarkeit von Süßwasserfischen vor Ort (gern auch Kontakt zu Berufsfischern).

Es wird ein 45cm bis 60cm großer Hecht pro Aufführung benötigt. Der Fisch ist bereits abgeschlagen und somit getötet. Eine für die gesamte Zeit der Aufführungen ausreichende Menge an Fischen, wird am Tag vor der ersten Aufführung von der Theatergruppe von einem örtlichen Bezugspunkt abgeholt. Die Fische werden im Normalfall eingeschweißt und vakuuminiert bezogen, sind somit geruchsneutral und problemlos bei bis 7°C Temperatur mehrere Tage haltbar. Die Fische können in einem geeigneten Kühlschrank, zum Beispiel in der Künstlergarderobe gelagert werden.

Der Fisch wird während der Aufführung auf die Bühne geworfen und von einer Schauspieler*in mittels eines Messers ausgenommen. Die Eingeweide und das Blut des Fisches hinterlassen auf weissen Tanzboden im Normalfall keine Rückstände. Es hat sich bewährt, daß in der Umbaupause ein Bühnentechniker vom Gastspielhaus das Blut sofort mit Klarwasser vom Tanzboden abwäscht. Ein Produktionsmitglied der Gastspielgruppe wird parallel dazu den Fisch entfernen. Der ausgenommene Hecht wird dann im Normalfall noch am selben oder folgenden Abend von der Gastspielgruppe in der Küche verwertet.

Position der Musiker:

Für die Musikdarbeitung am Ende der Vorstellung ist ein geeigneter Platz im Saal zu finden. Eine Darbietung auf der Bühne ist nicht möglich. Möglichkeiten könnten ein vorhandener Orchestergraben, ein zusätzliches Podium oder eine Mitnutzung der Zuschauertribüne sein. Die Musiker sollten in etwa zusammenstehen, müssen aber nicht auf der gleichen Ebene spielen. Die Anordnung der Gruppe kann auch hintereinander oder sich verdeckend erfolgen.

Benötigte ebenerdige Fläche der jeweiligen Musiker:

Sitzender Musiker mit Lap-steel Guitar und Orgel, etwa 2m x 2m

Stehender Musiker mit Vibraphon, Bambusspiel und Becken, etwa 1,5m x 2m

Sitzende Musiker*in mit Violine, etwa 2m x 1m

Die Fluchtwegsbreiten sind einzuhalten und keine Notausgänge zu versperren, Bei zusätzlichen Podien für die Musiker bitte auf Geländer und nötige Verstrebrungen achten. Bitte keine Podien höher als 4m falls diese ohne Übergang zur Zuschauertribüne errichtet werden.

Benötigte Unterlagen

aktuelle Equipmentliste für Ton-, Licht- Video- und Bühnentechnik
Maßstabsgetreuer Grundriss und Seitenansicht der Bühne, gern als DWG oder PRT-Datei

Wird von der Gruppe etwa 2 Wochen zuvor an das Gastspielhaus verschickt:

Beleuchtungsplan, Bühnenplan, Zeitplan

Anlage : Möglicher Zeitplanvorschlag

Tag 1 (Anreise)

bis 18 Uhr	Anreise der Gruppe
18 bis 19 Uhr	Ausladen der Bühnenbildelemente, Instrumente, Gemälde

Wenn möglich im Vorfeld: Vorhängen der Scheinwerfer und des Projektors, Verlegen des Tanzbodens, Installation des Auf- und zuziehbaren Vorhangs

Tag 2 (Aufbau)

10 bis 13 Uhr	Aufbau Bühnenbild, Montage der weissen Wand
13 bis 14 Uhr	Mittagspause Techniker
14 bis 17 Uhr	Lichtfokus und Cueing Lichtpult, Mikrofonierung, Fokus Videotechnik, Aufbau Musikinstrumente, Wand Abkleben
17 bis 18 Uhr	Pause Techniker
18 bis 22 Uhr	Musikprobe, Technischer Durchlauf, bis 22Uhr

Tag 3 (erster Aufführungstag)

13 bis 17 Uhr	Korrekturen, allgemeine Vorbereitungen
16 bis 18 Uhr	Musikprobe (teils parallel)
17 bis 18 Uhr	Pause Techniker
18 bis 20 Uhr	Vorbereitungen, Reinigung Tanzboden
20 bis 22 Uhr	Show und etwaige Vorbereitungen für nächsten Tag bis 22.30Uhr

Tag 4 (normaler Aufführungstag)

18 bis 19 Uhr	Musikprobe
19 bis 20 Uhr	Vorbereitung Reinigung Tanzboden
20 bis 22 Uhr	Show und etwaige Vorbereitungen für nächsten Tag bis 22.30Uhr

Tag X (letzter Aufführungstag)

18 bis 19 Uhr	Musikprobe
19 bis 20 Uhr	Vorbereitung Reinigung Tanzboden
20 bis 22 Uhr	Show
22 bis 01Uhr	Abbau Bühnenbild und Instrumente, für Transport vorbereiten

Folgender Tag (Abreise)

10 bis 11Uhr	Verladen Bühnenbild, Instrumente, Gemälde in Transporter und LKW
11Uhr	Abreise der Gruppe